PFLEGEHEIM · GERIATRISCHE SYNDROME

Dysphagie

FACHLICH GEPRÜFT 18.11.2026

> MERKE
> Wer beim Essen hustet, hat Glück – gefährlich ist die stille Aspiration.

Störung beim Transport von Nahrung, Flüssigkeit oder Speichel vom Mund in den Magen; bei neurogener Dysphagie ist die Steuerung des Schluckens durch eine Erkrankung des Nervensystems gestört. Gefahr: Aspiration (Eindringen in die Atemwege).

Leitsymptome

- Husten oder Räuspern beim Essen/Trinken, „gurgelnde“ (feuchte) Stimme nach dem Schlucken, Nahrungsreste im Mund, langes Kauen, Speichelfluss, Essensverweigerung, Gewichtsverlust, wiederkehrende Fieberschübe oder Pneumonien. Aspiration kann still verlaufen (ohne Husten), besonders bei Demenz.

Pflege: Beobachtung

- Essverhalten, Husten beim Essen, Stimmklang, Atemfrequenz und Temperatur, Trink- und Essmenge, Gewicht, Mundhöhle (Reste, Beläge).

Komplikationen und Warnzeichen

- Akutes Verschlucken mit Atemnot, Zyanose, Unfähigkeit zu sprechen/husten -> Erste Hilfe (Schläge zwischen die Schulterblätter, ggf. Heimlich-Manöver) und 112. **Fieber, Atemnot, Rasselgeräusche nach Verschlucken (Aspirationspneumonie) -> Ärztin/Arzt.** Aspirationspneumonie ausführlich in Teil 2.

GANZER BEITRAG · ERKLÄRUNGEN · QUELLEN

stationsfuchs.de/krankheitsbilder/dysphagie

Kostenlos lernen ohne Anmeldung: Quiz, Laborwerte, Pflegeplanung und mehr auf stationsfuchs.de

Lernhilfe für die Ausbildung. Ersetzt keine Leitlinie, keinen Standard und keine ärztliche Anordnung.
Darf frei kopiert, gedruckt und weitergegeben werden. Nicht verändern, nicht verkaufen. © Meshor GmbH